



Informationen der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.
(Alumniverband und Förderverein)



Vereinigung Ehemaliger
Triesdorfer e.V.

Gut informiert in den Start

Inhalt

Was macht eigentlich?	Seite 2
Termine	Seite 3
LLA	Seite 5
HSWT	Seite 7
Agr. FS	Seite 9
LVFZ	Seite 10
FAK und KoHW	Seite 11
Seelsorge	Seite 12
VET	Seite 13
Impressum	Seite 13



Das bis auf den letzten Platz gefüllte Alte Reithaus am Begrüßungsabend der VET

Foto: Hans Böll

Homepage – Jobbörse

Haben Sie eine interessante Stellenanzeige oder suchen Sie eine neue berufliche Herausforderung? Informieren Sie sich auf unserer [Homepage](#).



Zukünftig können auch Stellengesuche auf unserer [Homepage](#) publiziert werden.

Am 1. Oktober fand in Triesdorf der alljährliche Begrüßungsabend für die neuen Studierenden und Schulklassen am Bildungszentrum statt. Eingeladen hat die Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V., deren 1. Vorsitzende Susanne Gast die jungen Menschen im vollbesetzten Alten Reithaus herzlich begrüßte. Für die nächsten Jahre würden sie eine wichtige Gemeinschaft bilden, mit gemeinsamen Interessen: dem Netzwerkaufbau, dem Wissensaustausch und nicht zu vergessen – den gemeinsamen Feiern. Durch eine Mitgliedschaft in der Vereinigung bleibt diese Gemeinschaft und die Verbindung zu Triesdorf lebenslang erhalten.

Nachdem kurz die vielfältigen Aktivitäten der Vereinigung als generationsübergreifendes weltweites Alumni-

Netzwerk durch den Vorstand und die Geschäftsführung vorgestellt wurden, gab es einen Überblick über die zahlreichen anwesenden Institutionen, Vereine und Arbeitskreise vor Ort. Der VTS, der Verein der Triesdorfer Schüler und Studenten, der die Organisation des Abends tatkräftig unterstützte, machte den Anfang. Es wurde intensiv um neue Aktive geworben und das Highlight, die berühmten Triesdorfer Bälle, vorgestellt. Markus Heinz wies als Leiter der Landwirtschaftlichen Lehranstalten auf das Alleinstellungsmerkmal des Bildungszentrums hin. Nirgendwo sonst seien angewandte Forschung, Lehre und Praxis in dieser Größenordnung so nah beieinander.

Mehr dazu [hier](#)

Was macht eigentlich die Schafhaltung in Triesdorf?

Die Schafhaltung hat in Triesdorf eine über 230-jährige Tradition. Bereits 1788 gründete der Markgraf von Brandenburg-Ansbach eine „Schaafverbesserungspflanzschule“, um durch den Einsatz spanischer und französischer Merinoschafe die Wollqualität heimischer Herden zu steigern. Diese Zuchtarbeit bildet bis heute das Herzstück der Triesdorfer Schafhaltung.

Der aktuelle Bestand umfasst rund 250 Mutterschafe mit Nachzucht sowie etwa 40 vielversprechende Jungböcke. Die Landwirtschaftlichen Lehranstalten (LLA) Triesdorf betreiben damit den zweitältesten Merinolandschaft-Herdbuchbetrieb Bayerns und sind regelmäßig erfolgreich auf süddeutschen Bockmärkten vertreten.

Die Herde wird in standortgebundener Hühaltung mit etwa 120 Stalltagen gehalten. Im Frühjahr und Sommer beweiden die Schafe vor allem Streuobstwiesen der LLA und fördern so die Biodiversität am Standort Triesdorf. Im Herbst und Winter werden zusätzliche Flächen umliegender Gemeinden genutzt. Die Ablammung erfolgt asaisonal, sodass das ganze Jahr über Lämmer vermarktet werden können. Mit einem langjährigen Ablammergebnis von 195 Prozent ist die Zucht äußerst leistungsfähig.

Eine weitere Aufgabe der Schafhaltung ist die Beteiligung an angewandten Forschungsprojekten, wie z.B. ein Projekt zur Verbesserung der Wollfeinheit des Merinolandschafs, einem LfL-Projekt zur Ackerbeweidung mit Schafen und einem Projekt der LMU zum Einsatz von KI im Schafstall. Darüber hinaus werden im Rahmen von Studien- und

Abschlussarbeiten immer wieder Fragestellungen durch die Schafhaltung begleitet, in diesem Frühjahr z.B. zur Futteraufnahme und Selektion auf der Weide.

Zentrale Bedeutung hat die Schafhaltung für die Ausbildung des Schäfer Nachwuchses in Süddeutschland. Alle Auszubildenden im Beruf Tierwirt, Fachrichtung Schäferei, nehmen an drei überbetrieblichen Lehrgängen teil, die alle durch die Tierhaltungsschule in Zusammenarbeit mit der Schafhaltung organisiert werden. Die schulische Ausbildung findet als Blockunterricht an der Berufsschule Ansbach-Triesdorf statt, so werden theoretisches Wissen und praktische Fertigkeiten direkt kombiniert vermittelt. Auch Zwischen- und Abschlussprüfungen finden überwiegend in der Triesdorfer Schafhaltung statt. Ein besonderes Highlight ist das jährliche „Lehrhüten“ Anfang September, ein Hütewettbewerb, der in diesem Jahr zum 42. Mal veranstaltet wurde. Die Teilnahme ist für alle Auszubildenden Pflicht.

Darüber hinaus bietet die Tierhaltungsschule ein breites Weiterbildungsprogramm zum Thema Schaf: Seminare für Profis und Einsteiger, Sachkundelehrgänge sowie den überregionalen Schafgesundheitsstag, bei dem jährlich rund 200 Teilnehmende zusammenkommen.

Damit verbindet die Schafhaltung in Triesdorf Tradition, moderne Zuchtarbeit, praxisnahe Ausbildung und innovative Forschung.

Dr. Anne Schiborra



42. Lehrhüten – die Herde folgt der (angehenden) Schäferin
Fotos: LLA Triesdorf



Schafe vor dem Seckendorfer Schloss



Lämmer bei der Beweidung einer Streuobstwiese



Winterfütterung im Triesdorfer Schafstall

Foto: Erich Kraus

Lehrgänge - Thementage - Infotage

Tierhaltungsschule

	Für Rinderhalter
30. Oktober	Milchviehfütterung basics
04. November	Mortellaro und Co. Infektionskrankheiten
06. November	Gesundheitsmanagement Frischabkalber
26./27. Nov.	Fütterungsoptimierung für Profis mit AMS
03. Dezember	Melkroboter für Einsteiger
04. Dezember	Klauenpflege beim Rind
11. Dezember	Milchviehfütterung intensiv
	Für Schafhalter
12./13. Dez.	Einsteigerkurs Schafhaltung
14. Januar	Lämmernaufzucht
	Für Bienenhalter
28. Oktober	Pollen, Propolis & Co.
14. November	Honigkurs (Modul 5 & 4)
25. November	Honigkurs Theorie (Modul 1-3)
05. Dezember	Bienenwachs – Entstehung, Gewinnung & Verarbeitung
	Für Geflügelhalter
21. November	Erfolgreiche Geflügelhaltung im Mobilstall

Ort: Tierhaltungsschule
Info/Anmeldung: [hier](#)

Fachbereich Ernährung und Hauswirtschaft

21. November	Advents- und Weihnachtsgebäck frisch aus dem Wald
26. November	Fischräucherkurs (weitere Termine 03.12., 17.12., 21.01. und 04.02.)
23. Januar	Brotbäume und Brot von Bäumen
28. Januar	Backkurs „Rollen und Schmalzgebäck“
14. Februar	Backkurs „Runde Küchle“

Ort: FEH, Steingruberstr. 4
Info/Anmeldung: [hier](#)

Sektion Milchwirtschaft

22.-23. November Wochenende der jungen Fachleute
Gemeinschaftsveranstaltung von LBM
e. V., VET e.V. – Sektion Milchwirtschaft,
Verein Allgäuer Molkereischüler e.V.
Info/Anmeldung: [hier](#)

forum Triesdorf

Beginn jeweils 19 Uhr

28. Oktober	Mit Hauswirtschaft in die Zukunft – Hybrid
30. Oktober	1. forum Triesdorf International – Net- work Africa: Strengthening University Partnerships for Real-World Relevance and Lasting Development – Hybrid
11. November	Mehr Bio auf der Wiesen – Online Johanna Zierl, Projektleiterin und ehemalige Triesdorferin
18. November	Nachhaltige Lebensmittelwertschöpf- ungsketten im Wandel: Zwischen Lieferkettengesetz, nationaler Verant- wortung und globaler Erwartung – Hybrid
25. November	Kühlung durch Gebäudebegrünung – Hybrid
02. Dezember	Nachhaltigkeit im Molkereiunterneh- men – Bericht aus der Molkerei Gropper – Präsenz
09. Dezember	Bodenkundliche Baubegleitung – Triesdorfer sind gefragt! – Präsenz Rudolf Weigert, Landberatung Bayern Rudolf Stubenvoll, Freier Berater
13. Januar	Triesdorfer berichten! – Online Thema/Referent N.N.
20. Januar	Exportgut Ausbildung: Deutschlands Modell im internationalen Vergleich mit Uganda und den USA – Hybrid
27. Januar	Motivation und Sinnstiftung in mei- nem Job – Erfolgsfaktoren für nach- haltig, erfolgreiche Arbeitsverhältnis- se – Präsenz – Johannes Ritz, Perso- nal-Agrar und entra Beratung
03. Februar	Life-Hacks zum Waschen und Reinigen unter der Lupe – Online

Info/Anmeldung: [hier](#)

Sachkundelehrgang

13. November Transport von Schafen und Ziegen
Info/Anmeldung: [hier](#)

Thementage

25. November Schweinegesundheitstag
Info/Anmeldung: [hier](#)

HSWT – Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen der FK Umweltingenieurwesen

Für die Bachelorstudierenden sind praxisnahe Vorträge externer Referenten ein wesentlicher Teil der praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen. Diese Vorträge ermöglichen frühzeitig Einblicke in die reale Arbeitswelt ergänzend zu den Lehrveranstaltungen der HSWT. Die Vorträge sind offen für die Teilnahme weiterer Interessenten.

Im Wintersemester sind bisher folgende Termine geplant, jeweils mittwochs, 17.15 – 18.45 Uhr, Hörsaal E.125:

- | | |
|--------------|--|
| 19. November | Auswirkungen des Klimawandels auf Bodenwasserhaushalt und Grundwasser, Dr. Jörg Neumann, LfU |
| 26. November | Überblick über Umweltplanungs- und Flächenmanagementprojekte
Dr. Sabine Müller-Herbers, Julia Zippold, Baader Konzept GmbH |
| 21. Januar | Gebäuderückbau – Schadstofferkundung in der Bausubstanz und Umgang damit im Rückbauprozess, Marlen Mattenschlager, R & H Umwelt GmbH |
| Info: | Prof. Dr. Volker Nischwitz
volker.nischwitz@hswt.de |

HSWT – Symposium Linienstrukturen in der Landschaft

Biodiversität im Straßenbegleitgrün, an Wegrändern und Feldrainen.

Folgende Fragen werden diskutiert:

- Welche Kriterien sind für eine nachhaltige, biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung der Linienstrukturen relevant?
- Welche Bewirtschaftung lässt sich tatsächlich umsetzen?
- Wie können wir die Akzeptanz für diese Maßnahmen fördern?

Wann? 20. November, 13-18 Uhr

Wo? HSWT Campus Triesdorf, Josef-Göppel-Hörsaal, (E.001)

Info/Anmeldung [hier](#)

Veranstaltungen im Alten Reithaus

- | | |
|--------------|-----------------------|
| 27. November | Internationaler Abend |
|--------------|-----------------------|

Infotage der Triesdorfer Schulen

- | | |
|--------------|--|
| 14. November | Staatliche Fach- und Berufsoberschule – Präsenz |
| 17. November | Staatliche Fach- und Berufsoberschule
Infoabend – online
hier |
| 05. Februar | Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft, Fachrichtung Ernährungs- und Versorgungsmanagement
Online |
| 07. Februar | Präsenz im Weißen Schloss
hier |
| 30. Januar | Lehr- und Versuchszentrum für Milchanalytik – Labormeister-Infotag – Online
hier |
| 28. Februar | Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Landbau, Höhere Landbauschule
demnächst hier |

HSWT – Zertifikationskurs Klimaschutz- und Energiemanager

- | | |
|----------------|---------------------------|
| 28. November | Start des nächsten Kurses |
| Info/Anmeldung | hier |

HSWT – Publice Climate School

- | | |
|----------------|---|
| 24.-30.11. | Die bundesweite Aktionswoche möchte Klimabildung für alle zugänglich machen – mit offenen Lehrveranstaltungen, Vorträgen, Workshops und Diskussionen zu Klima-, Umwelt und Nachhaltigkeitsthemen. |
| Info/Anmeldung | hier |

Ökumenische Schul- und Hochschuleseelsorge

- | | |
|--------------|-----------------------------------|
| 28. Oktober | Barabend, Gasthaus Eder |
| 25. November | Theologie vom Fass, Sammeth-Bräu |
| 11. Dezember | Adventssingen, Marstall Triesdorf |
| 14. Januar | Neujahrsempfang, Infozentrum |

Weitere Termine und Infos: [hier](#)

Landwirtschaftliche Lehranstalten (LLA)

Erstes Bezirks-Abfischen in Triesdorf

Anlässlich der Karpfensaison fand das erste Bezirks-Abfischen der Fachberatung für das Fischereiwesen des Bezirks Mittelfranken an den Triesdorfer Weihern statt. Unter der Leitung des neuen Fischereifachberaters Peter Bischoff stellte sich die Fischereifachberatung allen Anwesenden vor und machte mit der Aktion auf die Bedeutung der regionalen Teichwirtschaft und deren wertvollen Beitrag zur mittelfränkischen Kulturlandschaft aufmerksam. Gemeinsam mit Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster begaben sich Bischoff, Ringberater des Fischerzeugerrings Mittelfranken, der Beauftragte für das Fischereiwesen des Bezirks Mittelfranken Michael Maderer und der Direktor der Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf Markus Heinz in den Triesdorfer Entenweiher und fischten neben Karpfen auch einige Zander ab. Die Fettmessung bei den Karpfen brachte optimale Werte hervor, die laut Fischerzeugerring in ganz Franken nur sehr selten vorkommen.

„Mit dem Bezirksabfischen wollen wir auf die drei großen Säulen unserer Arbeit aufmerksam machen: Bewirtschaften, Beschützen und Bewahren.“



Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster (rechts) und Fischereifachberater Peter Bischoff tragen die abgefischten Karpfen zum Transportbecken.

Foto: Johanna Kästel/Bezirk Mittelfranken

Die Teichwirtschaft ist ein tragender Pfeiler der mittelfränkischen Identität und braucht unsere Aufmerksamkeit und echte Unterstützung“, betonte Fischereifachberater Bischoff. Auch für Bezirkstagspräsident Forster stellt die Veranstaltung „ein großes Signal dar, um die Wichtigkeit der Arbeit in der Teichwirtschaft zu verdeutlichen und auch Menschen zu erreichen, die mit dem Karpfen vielleicht noch fremdeln.“ Im Anschluss an das Abfischen ging es zu einem gemeinsamen Karpfenessen in die Mensa der Lehranstalten.

Bezirk Mittelfranken

Die Fachberatung für das Fischereiwesen des Bezirks Mittelfranken mit Sitz in Nürnberg hat vielfältige Aufgaben, zu denen neben der mittelfränkischen Teichwirtschaft auch die Betreuung von Fischereivereinen, Fischereihegegemeinschaften und privaten Teichwirten zählt. Ziel ist es, mittelfränkische Teichwirte, Fischzüchter, Fischereigenossenschaften und Angelvereine zu beraten und zu unterstützen und die neuesten fischereilichen Erkenntnisse zu vermitteln.

@www.triesdorfer.de

+++++

Bezirk feiert Richtfest

Ein Hoch auf das Handwerk

An den LLA wurde kürzlich das Richtfest für den Neubau eines modernen Gästehauses mit 60 Betten gefeiert, das nun den klangvollen Namen „Gästehaus am Weidenbacher Tor“ trägt. Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster betonte in seinem Grußwort die Bedeutung des Bildungsstandorts Triesdorf und bedankte sich bei allen ausführenden Gewerken und Fachplanern.

Das neue Gebäude steht an einem äußerst prominenten Bereich direkt hinter der Mensa und wird erwachsenen Seminarteilnehmern eine ideale Unterbringung während ihrer Aufenthalte in Triesdorf bieten. Die Fertigstellung ist für Mitte 2026 geplant. Dann bietet das dreigeschossige Gebäude mit Aufzug 60 Einzelzimmer mit einer Größe von je 12,5 m². Das unterste Geschoss ist barrierefrei erreichbar und verfügt über ein rollstuhlgerechtes Apartment. Auf dem Dach ist eine Photovoltaik-Anlage mit ca. 50 KWp zur Eigenversorgung geplant. Überschüssiger Strom soll in das Netz der LLA eingespeist werden.

Bezirk Mittelfranken



Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster (Mitte) freut sich mit den Gästen über das gelungene Richtfest zum „Gästehaus am Weidenbacher Tor“.

Foto: Michael Volkmar, Bezirk Mittelfranken

Vorstellung neue Mitarbeitende LLA



Maria Clark ist seit 15. August in der Tierhaltungsschule tätig. Nach ihrem Abschluss an der Technikerschule in Triesdorf wurde sie als Fachkraft für die bereichsübergreifende Koordination von Innovationsvorhaben im Tierbereich (Schwerpunkt Schweine-, Schaf und Geflügelhaltung) eingestellt. Neben den alltäglichen Arbeiten im

Stall gehören auch die Betreuung und Umsetzung verschiedener Projekte zu ihren Aufgaben. Bereits ihr erstes Lehrjahr (2020-2021) absolvierte Frau Clark in der Triesdorfer Schweinehaltung, das zweite auf einem Rinderzuchtbetrieb in Obermögersheim. Zu Hause betreibt sie eine Landwirtschaft im Nebenerwerb.



Julia Haug ist seit 01. Oktober neue Fachlehrerin im Milchgewinnungszentrum. Dort übernimmt sie vorerst überwiegend praktische Unterrichtsstunden. Gebürtig kommt sie aus dem Allgäu, ist aber schon einige Jahre in Triesdorf, da sie hier Landwirtschaft studiert und nebenbei in der Geflügelhaltung gearbeitet hat. Deshalb wird sie auch im Bereich der Hühnerhaltung unterrichten.



Agata Sieradzka (links) und **Katarzyna Szymczak-Bednarz** (rechts) sind seit August bzw. September neu im Team der Reinigung tätig.



Angelika Stadelmann ist seit 01. Oktober als neue Mitarbeiterin in der Mensa der LLA Triesdorf tätig. Nach ihrer Aus- und Weiterbildung war sie zunächst als hauswirtschaftliche Betriebsleitung im Haus Lutherrose in Neuendettelsau verantwortlich. Nach der Erziehungszeit ihrer nunmehr drei erwachsenen Töchter arbeitete sie die vergangenen elf Jahre in der Zentralküche der Bruckberger Heime.



Nico Zottmann ist seit 1. Oktober 2025 in der Abteilung Pflanzenbau und Versuchswesen im Modell- und Demonstrationsvorhaben „Säure+ im Feld“ als Projektmitarbeiter tätig. Zuvor arbeitete er als Werkstudent in der Abteilung und schrieb dort seine Bachelorarbeit. Bereits seit 2019 ist Herr Zottmann ein Triesdorfer: Nach seinem Abschluss an der

FOS studierte er an der HSWT Agrartechnik. Nebenbei arbeitet er an einer Biogasanlage in Abenberg und kümmert sich dabei um die anfallenden Arbeiten im Feldbau.



Neu im Team der LLA begrüßen wir zudem unsere Nachwuchskräfte (von links nach rechts im Bild):

- 01.08.2025: **Jonas Bosch**, Auszubildender zum Landwirt – Schweinehaltung
- 01.07.2025: **Anne Schellartz**, Auszubildende zur Tierwirtin – Bienenhaltung
- 01.08.2025: **Leonie Kocher**, Auszubildende zur Landwirtin – Feldwirtschaft
- 01.09.2025: **Anita (Nils) Fährnrich**, Freiwilliges Ökologisches Jahr

Bildungsprogramm 2025/2026

Pünktlich zum Schuljahresstart ist das neue Bildungsprogramm der LLA für 2025/26 erschienen. Auf knapp 50 Seiten bietet das Heft ein breites Spektrum an Kursen, Seminaren, Vortragsveranstaltungen, Thementagen sowie Workshops mit einer Kombination aus Theorie & Praxis. Egal ob interessierte Laien oder Fachpublikum – bei den rund 100 verschiedenen Veranstaltungen ist für jeden Geschmack und jedes Niveau etwas geboten. Abgedeckt werden die Themenfelder Landtechnik, Energie, Tierhaltung sowie Obst- und Gartenbau. Auch der Fachbereich Ernährung und Hauswirtschaft (FEH) ist nach über zwei Jahren Pause wieder mit einem vielfältigen Kursangebot dabei.

Unter <https://www.triesdorf.de/events> geht es direkt zu den einzelnen Veranstaltungen und zur Online-Anmeldung.

Das gesamte Programm zum Download finden Sie [hier](#)



Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)

HSWT begrüßt 420 neue Studierende am grünen Campus in Triesdorf

Über 1.650 Studienanfänger begannen am 1. Oktober an der HSWT ihr Studium. 305 neue Bachelorstudierende und 115 Masterstudierende haben ihr Studium am Campus Triesdorf aufgenommen.

Studieren, wo Nachhaltigkeit gelebt wird

Viele Studienanfänger entscheiden sich bewusst für Triesdorf als Studienort. „Die Versuchsflächen direkt vor der Haustür und die praxisnahe Ausbildung in den modernen Laboren und Versuchseinrichtungen haben mich überzeugt“, erzählt eine Studentin begeistert. Die Studiengänge der beiden Fakultäten Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung (LT) sowie Umweltingenieurwesen (UT) greifen zentrale Umwelt- und Zukunftsfragen mit Hinblick auf Nachhaltigkeit und im regionalen und globalen Zusammenhang auf.

Lernen mit Praxisbezug

In Triesdorf arbeiten über 15 Bildungs-, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen Hand in Hand. Die Studierenden profitieren von einem hohen Anwendungsbezug: Praktika, Projektstudien und ein Praxissemester außerhalb der Hochschule bereiten sie frühzeitig auf reale Herausforderungen vor.

Gemeinschaft und Verantwortung

Neben fachlichem Wissen hoffen viele Studierende, ein starkes Netzwerk für die Zukunft aufzubauen – und eine Studienzeit zu erleben, an die sie sich gern zurückerinnern.

Ein zentrales Anliegen der Studierenden der Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung ist die Wertschätzung regionaler Agrarprodukte. Sie wollen zeigen, „wo Fleisch und Gemüse wirklich herkommen“ und ein Bewusstsein für nachhaltige Lebensmittel schaffen. Dabei geht es nicht nur um ökologische Verantwortung, sondern auch um wirtschaftliche Tragfähigkeit. Prof. Dr. Wil-



helm Pflanz, Dekan der Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung, macht deutlich, dass die Hochschule nicht nur ein Ort der Bildung, sondern auch eine Quelle für Innovationen ist, um die Wertschöpfungskette der Lebensmittel zukunftsfähig zu machen.

Zukunft gestalten

Die Studiengänge der Fakultät Umweltingenieurwesen fördern das Denken in ökologischen Kreisläufen. Ziel ist es, den Klimawandel zu verstehen, Biodiversität zu erhalten und nachhaltige Wirtschaftssysteme zu entwickeln.

Prof. Dr.-Ing. Oliver Christ, Dekan der Fakultät Umweltingenieurwesen, betont: „Unsere Absolventen übernehmen Verantwortung für die zentralen Zukunftsthemen unserer Gesellschaft – von erneuerbaren Energien über den Schutz unserer Wasserressourcen bis hin zum nachhaltigen Umgang mit unserer Landschaft. Die Ideen und Visionen der Studierenden zeigen: Triesdorf bildet nicht nur Fachkräfte aus – sondern Zukunftsgestalter. Über ein Profilstudium „Biodiversität“ sind die Studiengänge beider Fakultäten verknüpft: Gemeinsam werden in der Diskussion Lösungen für die Zukunft entwickelt. Die Zusammenarbeit schafft Synergien und Innovationen.“

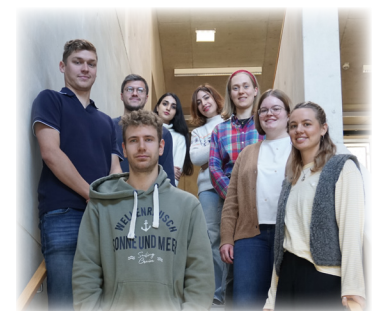
Die Hochschule freut sich auf das Wintersemester 2025/26 und darauf, ihre neuen Studierenden auf diesem Weg zu begleiten.

Texte und Fotos: HSWT

Erstsemesterbegrüßung Masterstudiengang Umweltingenieurwesen

Zum Wintersemester 2025/26 nehmen offiziell 17 Studierende den Masterstudiengang Umweltingenieurwesen (MUT) auf. Damit studieren derzeit ca. 100 Masterstudierende an der Fakultät UT den seit neun Jahren angebotenen Studiengang. Von den Erstsemestern stammen sieben aus HSWT-Bachelorstudiengängen und zwei von anderen Hochschulen (HNE Eberswalde und OTH Regensburg). Des Weiteren kommen acht Erstsemester aus dem nicht deutschsprachigen Ausland (Iran). Nachdem die Vorlesungen, Übungen und Praktika überwiegend in deutscher Sprache gehalten werden, stellt die Vernetzung aller MUT-Studierender innerhalb als auch außerhalb der Hochschule eine entscheidende Rolle dar.

Wir wünschen allen Erstsemestern alles Gute für ihr Masterstudium MUT am Campus Triesdorf.



MUT-Erstsemester

Neuer HSWT-Professor: Willkommen, Prof. Dr. Robert Panitz



Foto: HSWT

Zum 01. September 2025 hat Prof. Dr. Robert Panitz die neu geschaffene Professur für Transformation, Innovation und Entrepreneurship an der HSWT übernommen. An der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf forscht Robert Panitz im Bereich der Regionalentwicklung, der Netzwerk- und der Innovationsforschung. Er lehrt insbesondere im Masterstudiengang „Regionalmanagement“ und dem neuen internationalen Masterstudiengang „Sustainable Regional Development“ (Nachhaltige Regionalentwicklung).

Zuvor war von April 2023 bis August 2025 als Juniorprofessor für Technologie- und Innovationsmanagement an der Universität Koblenz tätig. Seine akademische Laufbahn begann mit einem Diplomstudium der Geografie an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, welches er durch die Nebenfächer Betriebswirtschaftslehre und Informatik ergänzte. Im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts vertiefte er seine Studien an der University of Nottingham. Von 2010 bis 2023 war Robert Panitz an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg tätig, zunächst als Doktorand, später als Postdoktorand im Bereich der Wirtschaftsgeographie. Im Jahr 2020 übernahm er eine Vertretungsprofessur für Wirtschafts- und Sozialgeographie an der Universität Bremen.

Internationale Forschungserfahrung sammelte er unter anderem als „Short

Term Research Associate“ an der University of Oxford sowie als langjähriger Gastdozent am Heidelberg Center para América Latina in Santiago de Chile. Professor Panitz ist Mitglied verschiedener wissenschaftlicher Verbände und Gesellschaften, wie der Deutschen Gesellschaft für Netzwerkforschung.

Sein wissenschaftliches Interesse gilt unter anderen sozialen und organisatorischen Netzwerken, die Innovationsprozesse und technologische Entwicklungen beeinflussen. Methodisch ist er auf die soziale Netzwerkanalyse spezialisiert und untersucht die ökonomischen und gesellschaftlichen Auswirkungen relationaler Strukturen. In diesem Rahmen hat er zahlreiche Unternehmen unterschiedlicher Größe untersucht und beraten.

Er interessiert sich zudem für regionale und globale Entwicklungsfragen, die er mit Themen der Digitalisierung im Handwerk sowie der Governance von Ressourcen wie kritischen Mineralien und Wasserstoff verknüpft.

Seine Forschungsergebnisse wurden in international renommierten Fachzeitschriften wie Journal of Economic Geography, Progress in Human Geography, Research Policy und Social Networks veröffentlicht. Neben seinen akademischen Tätigkeiten spielt er in seiner Freizeit Fußball und engagiert sich in lokalen Vereinen.

Robert Panitz freut sich auf den Austausch mit den Studierenden, den Kolleginnen und Kollegen der Hochschule und auf neue Kooperationen und Forschungsgelegenheiten mit den benachbarten Einrichtungen und der lokalen Wirtschaft.

HSWT

Verabschiedung Renate Herrmann



V.I. Professorin Heidrun Rosenthal und
Renate Herrmann Text und Foto: HSWT

Nach fast 45jähriger Tätigkeit an der HSWT wurde Renate Herrmann am 24.09.2025 in ihren Ruhestand verabschiedet. Die Laudatio hielt Professorin Heidrun Rosenthal; für den musikalischen Rahmen sorgte der Triesdorfer Chor.

Renate Herrmann hat am 21.09.1978 die Ausbildung zur milchwirtschaftlichen Laborantin in der Milchwirtschaft begonnen. Ab dem 10.10.1980 war sie für lange Zeit die erste und einzige Laborantin an der Fachhochschule Weihenstephan in Triesdorf.

Es war Renate Herrmann ein Anliegen, ihren Beitrag an der Entwicklung des Bildungsstandortes Triesdorf zu leisten. Sie steht für den guten „Triesdorfer Geist“. Sie ist nicht nur langjähriges VET-Mitglied, sondern hat sich an Aktivitäten rund um Triesdorf stets mit viel Enthusiasmus beteiligt wie z.B. dem Mitmachlabor am Johannitag, Girls- & BoysDay, Ingenieurinnentag, Betriebsausflügen, Alumnitreffen. Sie hat den Triesdorfer Chor mitgegründet, hat zu Jubiläen, Veranstaltungen Gedichte verfasst und diese vertont.

Wir möchten Dir für die langjährige Zusammenarbeit danken und Dir für Deinen wohlverdienten Ruhestand alles Gute wünschen.

Zertifikatskurs „Klimaschutz- und Energiemanager“ gestartet

Das Zentrum für Weiterbildung der HSWT entwickelte im Jahr 2022 mit Unterstützung durch B.Life das Förderprojekt „Berufsbegleitende bayernweite Zertifikatskurse Klimaschutzmanager für Unternehmen“ und bildete in den vergangenen zwei Jahren über 80 Teilnehmer zu Klimaschutzmanagern aus.

Mit 21 Teilnehmenden aus ganz Deutschland ist nun Ende September der optimierte Nachfolgekurs, aufbauend auf den gesammelten Erfahrungen der vier gelaufenen Kurse, gestartet: Berufsbegleitender Zertifikatskurs „Klimaschutz- und Energiemanager“.

Die Teilnehmenden eignen sich mit der Weiterbildung neues Fachwissen in Klimaschutz- und Energiemanagement sowie zu Themen wie Wirtschaftlichkeit, Förderung, Umwelt & Ökologie, rechtliche Grundlagen, Klimaanpassung & Stadtplanung, Umwelt- und Projektmanagement, Nachhaltigkeit sowie KI-Umsetzung an. Der Unterricht erfolgt online an neun Wochenenden, ergänzt mit Kursmaterialien auf unserer Lernplattform.

Was bringt diese Weiterbildung?

Angebots von Klimawandel, begrenzten Ressourcen und steigenden Ener-

giekosten suchen Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Organisationen nach nachhaltigen Strategien, um ihre Umweltbilanz zu verbessern, Energie effizienter zu nutzen und Energiekosten zu senken.

Andrea Herzog

Der nächste Kurs startet am **28. November 2025.**

Mehr dazu [hier](#)

Agrarwirtschaftliche Fachschulen (TS/HLS)

Startklar für ein spannendes neues Kapitel!

Das neue Schuljahr hat begonnen – und an der Staatlichen Technikerschule für Agrarwirtschaft sowie der Staatlichen Höheren Landbauschule Triesdorf herrscht wieder reges Treiben. Insgesamt starten 193 Studierende voller Energie und Tatendrang in ihre Fortbildung.

An der Höheren Landbauschule geht es mit einer Klasse los, während an der Technikerschule sieben Klassen in zwei Jahrgängen ein abwechslungsreiches Programm für zukünftige Betriebs- und Dienstleiter absolvieren. Hier wird nicht nur Theorie vermittelt, sondern auch praktische Erfahrung gesammelt, um bestens für die Herausforderungen in der Agrarwirtschaft gewappnet zu sein.

Wir wünschen allen Studierenden einen großartigen Start, viel Erfolg und viele spannende Momente im kommenden Lebensabschnitt!



193 Studierende starten an den Agrarwirtschaftlichen Fachschulen ins neue Schuljahr. Foto: Carina Böhm

Carina Böhm

Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik (LVFZ)

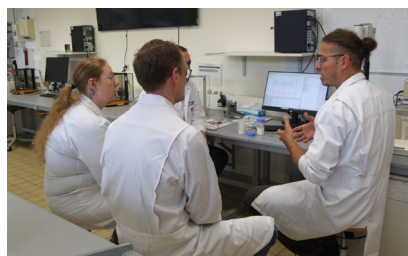
Die Welt der Milch(analytik) in aller Kürze

Am 10. September 2025 begrüßte das LVFZ für Milchanalytik in Triesdorf 15 Mitarbeiter verschiedener bayerischer Molkereien zum alljährlichen Laborgrundlagenseminar „Basisqualifikationen zur Prozessbegleitung“ des Landesverbandes Bayerischer und Sächsischer Molkereifachleute und Milchwirtschaftler e.V. (LBM).

Ziel des zweitägigen Seminars ist es, den Teilnehmern einen Einblick in die vielfältige Welt der milchwirtschaftlichen Analytik und deren eminente Bedeutung hinsichtlich Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz sowie Produktqualität zu geben. Seit vielen Jahren besteht diese erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem LBM e.V. und dem LVFZ. Ein kurzweiliges, äußerst interessantes Seminar, so der einhellige Tenor der Teilnehmer!

Mehr dazu [hier](#)

Dr. Michaela Tilgner-Glas



Praktisches Arbeiten im Chemie-, Physik- und Mikrobiologielabor
Fotos: LVFZ



Die Teilnehmer mit LBM-Geschäftsführer Simon Gutensohn [vorne, 3 v.l.] und Dozenten vom LVFZ Triesdorf

@www.triesdorfer.de

+++++

Volle Fahrt voraus auf dem milky way - der Milchwirtschaftliche Berufsnachwuchs startet am LVFZ

Am 15. September begann die Überbetriebliche Ausbildung von insgesamt 57 Milchwirtschaftlichen Laboranten an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft, LVFZ in Triesdorf.

Mehr dazu [hier](#)

Meisterausbildung gestartet



Foto: LVFZ

Die Fachschule für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Milchwirtschaftliches Laborwesen startete dieses Jahr mit 14 Studierenden. Sie alle verbindet das Ziel, nach elf Monaten Milchwirtschaftliche Labormeisterin bzw. Milchwirtschaftlicher Labormeister zu werden.

Interessierte an der Fortbildung zum **Milchwirtschaftlichen Labormeister** können sich am **Labormeister-Infotag** am 30. Januar online informieren.

Info und Anmeldung [hier](#)

Fachakademie (FAK) mit Kompetenzzentrum Hauswirtschaft (KoHW)

Schulbeginn an der FAK



In ihrem 112. Jahr hieß die Fachakademie Triesdorf zum Schulbeginn 16 neue Studierende – gut die Hälfte davon aus einem landwirtschaftlichen Betrieb – herzlich willkommen! Schulleiterin Judith Regler-Keitel begrüßte die Neuen

und 14 Studierende des 3. Schuljahres mit Lehrkräften und Mitarbeitenden im Hof des Weißen Schlosses.

Text und Foto: Fachakademie

Neue Mitarbeiterinnen am KoHW



Kathrin Lang

Das KoHW darf seit dem 1. August 2025 zwei neue Mitarbeiterinnen begrüßen.

Kathrin Lang studierte „Ernährung und Versorgungsmanagement“ an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Im Anschluss war sie in der Tiernahrungsindustrie beschäftigt. Am KoHW arbeitet sie schwerpunktmäßig im Aufgabenbereich „Alltagskompetenzen“.



Jasmin Schneller
Fotos KoHW

Jasmin Schneller erwarb nach ihrem Studium „Ernährung und Versorgungsmanagement“ einen Masterabschluss in Lebensmittelqualität. Nach ihrem Studium sammelte sie erste Berufserfahrungen im Qualitätsmanagement eines Süßwarenherstellers in Baden-Württemberg. Ihr Aufgabenschwerpunkt ist der Wissenstransfer. Beide arbeiten im Bereich „Wissensmanagement“.



Ruslana Messerer
Foto: privat

Seit dem 1. September 2025 ist **Ruslana Messerer** neue Teamassistentin (KoHW). Sie teilt sich die Stelle mit der Teamassistentin Christina Schneider. Ruslana Messerer schloss im Jahr 2001 ihren „Master of Business Administration“ an der HSWT ab. Seither sammelte sie verschiedene Berufserfahrungen im Bereich der Beratung, Einkauf, Verkauf und Büroorganisation sowie in der öffentlichen Verwaltung.

Neue stv. Schulleitung



Linda Dickert

Foto: privat

Zu Beginn des neuen Schuljahres wurde Linda Dickert zur neuen stellvertretenden Schulleitung der Fachakademie für Landwirtschaft, Fachrichtung Ernährungs- und Versorgungsmanagement, bestellt. Nachdem sie im vorherigen Schuljahr bereits das operative Geschäft übernommen hatte, freut sich die Fachakademie nun, Linda Dickert in ihrer neuen Position begrüßen zu können.

Fachakademie



Fachakademie

Foto: Erich Kraus

Erntedankgottesdienst der Triesdorfer Schulen

Zu einem Erntedankgottesdienst trafen sich die Triesdorfer Studierenden von Berufsschule, Beruflicher Oberschule, Techniker- und Höheren Landbauschule und Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement in der Markgrafenkirche in Weidenbach. Pfarrerin Simone Sippel und Pfarrer Ulrich Schmidt leiteten die Feier und wurden von Studierenden unterstützt. Für die musikalische Begleitung sorgte eine kleine Lehrerband.

Für die Schulleitungen und Lehrkräfte ist neben dem Unterricht auch die spiri-

tuelle und persönliche Seite der Studierenden im Schulalltag wichtig. So finden in Zusammenarbeit mit den genannten Schulseelsorgern auch am Schulbeginn, zu Weihnachten und zum Schulschluss Gottesdienste statt. Bei Trauerfällen, wie sie leider immer wieder vorkommen, hat sich eine enge Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Seelsorge bewährt.

Die in Triesdorf etablierte Hochschul-seelsorge bietet regelmäßig Termine für Gespräche und Hilfe bei persönlichen Problemen an und schafft mit



diversen Veranstaltungen Raum für Begegnungen.

Text und Foto: Hans Böll

Ökumenische Schul- und Hochschuleseelsorge

Semesterprogramm in Triesdorf „Aufatmen, Mitmachen, Erleben“

Auch das kommende Semester soll nicht nur ein Ort für Lernen und Arbeiten sein, sondern auch zum Aufatmen beitragen – physisch, geistig und an manchen Stellen spirituell. Deshalb freuen wir uns, euch ein vielfältiges Grundprogramm vorzustellen. Noch ist nicht jeder Platz gefüllt und genau deshalb seid Ihr eingeladen, das Programm mit eurem Engagement und euren Ideen zu bereichern!

Im November ist ein KHG-Ausflug geplant. Ein gemeinsamer Tag voller Begegnungen, Natur und neuen Eindrücken. Im Dezember bieten wir „ein besinnliches Angebot mitten im Advent“.

Ob beim Weißwurstfrühschoppen, beim Barabend oder beim Adventssingen: Nutzt die Chance, neue Leute kennenzulernen, Kraft zu tanken und Triesdorf über den Alltag hinaus zu erleben.

Alle bereits feststehenden Termine

finden Sie auf Seite 4 bei den Terminen.

Regelmäßige Angebote:

Offenes#0hr

donnerstags, 15.00–16.30 Uhr, Reitbahn 3 (Eingang VET)

Zuhören, Reden, Dasein – hier ist Platz für alles, was euch beschäftigt.

Hogg-Di-Her-Tisch

mittwochs, mittags, Mensateria
Ganz unkompliziert: Zusammen essen, ins Gespräch kommen, Gemeinschaft leben.

Kontakt:

Pfarrkurat
Dr. Wolfgang Börschlein,
Ornbau
Telefon: 09826/388
E-Mail:
ornbau@bistum-eichstaett.de



Pastoralreferent
Michael Jokiel
Telefon: 09826/181248 und
0160/6920515
E-Mail: mjokiel@bistum-eichstaett.de



Pfarrer
Ulrich Schmidt
Telefon: 09832/5749985
E-Mail:
schmidt.uli@gmx.de

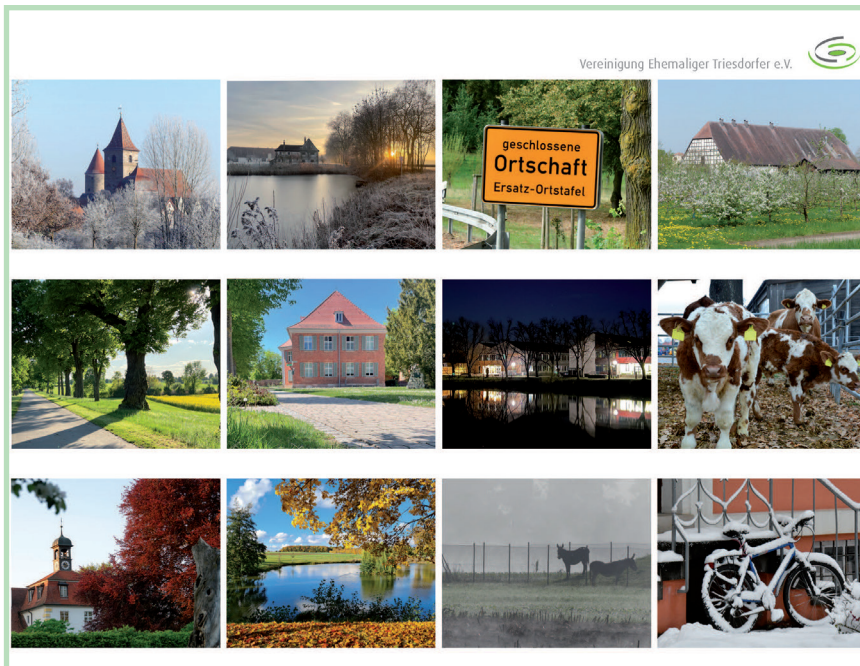


#khgtriesdorf



Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (VET)

Kalender 2026



Erleben Sie die schöne Landschaft und die charmanten Motive rund um Triesdorf – lassen Sie sich verzaubern!

Unser neuer DIN A5-Kalender für 2026 besticht nicht nur durch sein schönes Design, sondern bietet auch die Möglichkeit, die einzelnen Monatsblätter als Postkarten zu verwenden.

Ob als praktischer Kalender für Ihr Zuhause oder als individuelle Grußkarte für Freunde und Verwandte – er ist vielseitig verwendbar.

Der Kalender kann über das Büro der VET bestellt werden.

Alle Verkaufsstellen finden Sie [hier](#)

Abkürzungen

AELF	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
BIT	Biomasse-Institut
BSZ	Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf
FAK	Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft, Fachrichtung Ernährungs- und Versorgungsmanagement
FEL	Fachzentrum für Energie und Landtechnik
FK UT	Fakultät Umweltingenieurwesen
FK LT	Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung
FOSBOS	Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule
HLS	Höhere Landbauschule
HSWT	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
KHG	Katholische Hochschulgemeinde
KoDA	Kompetenzzentrum für Digitale Agrarwirtschaft
KoHW	Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Triesdorf
LfL	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
LLA	Landwirtschaftliche Lehranstalten
LVFZ	Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik
THS	Tierhaltungsschule
TS	Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Landbau
VET	Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und Förderverein)
vlf	Verband für landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V.
VLM	Verband landwirtschaftlicher Meister und Ausbilder in Bayern e.V.
VTS	Verein Triesdorfer Schüler und Studenten e.V.

Impressum

triesdorf aktuell
erscheint viermal im Jahr.
Herausgeber: Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und Förderverein)
Redaktion/verantwortlich für den Inhalt: Gabriele Sichler-Stadler, Geschäftsführerin (V.i.S.d.P.)
Text und Gestaltung:
Ute Demas, Karin Jank, Ruth Langner
Kontakt:
Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V., Reitbahn 3, 91746 Weidenbach
Telefon- und Faxnummer:
Tel 09826/18-7700
Fax 09826/18-7799
E-Mail vereinigung@triesdorfer.de
www.triesdorfer.de



Die Redaktion behält sich vor, Inhalte aus Platzgründen zu kürzen.